

# Waschbär im Siedlungsgebiet

Fachbereich Forst



Landkreis  
**Sigmaringen**

Der ursprünglich aus Nordamerika stammende Waschbär wurde vor ca. 70 Jahren in Nordhessen ausgewildert und hat sich mittlerweile in weiten Teilen Mitteleuropas etabliert.

### Waschbär-Sichtungen im Siedlungsbereich sind immer häufiger,

#### einige Gründe hierfür sind:

- keine natürlichen Feinde (zunehmende Population)
- gute Anpassungsfähigkeit
- Allesfresser (großes Nahrungsangebot im Siedlungsbereich)

### (Vorbeugende) Maßnahmen gegen den Waschbären

- Beseitigungen von Nahrungsquellen (Hunde-, Katzenfutter, Kompost abdecken, kein Fallobst liegen lassen, Beeren vergittern und Müllsäcke erst am Tag der Abfuhr bereitstellen)
- Einstieg ins Gebäude verschließen (auch Katzenklappen, zudem Schornsteine und Regenrohre verblenden/vergittern)
- Kot/Latrinen (Gemeinschaftstoiletten der Waschbären, häufig an erhöhten Positionen) entfernen, dabei **Mundschutz und Handschuhe** (siehe Gefahren) tragen und in der Restmülltonne entsorgen

### Gefahren durch den Waschbären

- Potenzieller Überträger von Tollwut, spielt in Baden-Württemberg derzeit aber keine Rolle
- Übertragung von Staupe. Für den Menschen ungefährlich. Hunde sollten geimpft werden.
- Durch Kontakt mit dem Kot der Tiere kann der Waschbärspulwurm auf den Menschen übertragen werden

#### Ansprechpartner:

**Herr Frieder Siegl**

**Wildtierbeauftragter**

Telefon 07571 102-2504

Mobil 01751820483

E-Mail [frieder.siegl\(at\)lrasig.de](mailto:frieder.siegl@lrasig.de)

#### Landratsamt Sigmaringen

Fachbereich Forst

Leopoldstraße 4

72488 Sigmaringen